

Nene und das Autogramm von Murat Yakin

Leicht finden die Leistungen der Schweizer Nationalmannschaft ihren Weg in die Schlagzeilen - rund 9500 km von der Schweiz entfernt haben die Auftritte der Hitzfeld-Elf aber eine ganz besondere Bedeutung. In Hongkong gehört nämlich seit über einem Jahrzehnt ein Junge namens Nene zu den grössten Fans des Nationalteams und auch des Grasshopper Club. Angefangen hat alles im Februar 1997, als die Schweizer Nationalmannschaft unter Nationaltrainer Rolf Fringer am Carlsberg Cup in Hongkong gastierte, einem Vierländerturnier mit einer Auswahl Hongkongs sowie dem russischen und jugoslawischen Nationalteam. Vier Jahre zuvor hatte die Schweiz dieses Turnier gewonnen, nun wollte Nene die Schweizer live miterleben. „Klein-Nene“ sah das 1:2 verlorene Spiel gegen Russland, sicherte sich ein Autogramm von Murat Yakin und gehörte fortan zu den Fans der Schweizer Nationalmannschaft.

Eine Euphorie wie bei Manchester United

Auch Nenes Fussball-Trainer in der Schule interessiert sich für den Schweizer Fussball. Seinen Aussagen zufolge gastierten die Grasshoppers vor 35 Jahren als erstes Schweizer Klubteam überhaupt in der damals noch britischen Kolonie. Unter den Fussballfans in der Stadt hätte eine Stimmung geherrscht, als wäre Manchester United zu Gast, erzählte der Trainer Nene.

Von der Schweiz begeistert

Britischer Fussball ist denn auch die unbestrittene Nummer 1 in der Stadt und als Fans des Schweizer Fussballs sind Nene und seine Freunde ziemliche Exoten. Ihrer Begeisterung tut dies aber keinen Abbruch. Während der UEFA EURO 2008 hatten sie seit langem wieder einmal die Möglichkeit, Spiele der Schweizer Nationalmannschaft live am TV mitzuverfolgen, dank der zweimaligen Champions League-Teilnahme weist mittlerweile auch der FC Basel in Hongkong einen gewissen Bekanntheitsgrad auf. Nenes Interesse beschränkt sich aber keineswegs auf den Fussball. Er informiert sich über die Schweiz, hat Bücher gelesen und ist zum Resultat gekommen, dass die Schweiz ein sauberes, schönes und wohlhabendes Land ohne Krieg und Terroristen ist.

Sturmduo Chassot / Kunz

Aber zurück zum Fussball: Interessant ist ein Blick auf die Mannschaftsaufstellung des Turnierspiels von 1997, das gegen Russland vor knapp 25'000 Zuschauern mit 1:2 verloren ging. So stand damals Andreas Hilfiker im Tor und Johann Vogel agierte als rechter Aussenverteidiger. Im Sturm spielte Frédéric Chassot an der Seite von Adrian Kunz und als einziger Torschütze konnte sich damals Pascal Thüler feiern lassen. Nationaltrainer Fringer musste auf zahlreiche Stammspieler verzichten, so konnten beispielsweise Kubilay Türkyilmaz, Stéphane Chapuisat, Ciriaco Sforza, Marc Hottiger oder auch Ramon Vega die Reise nach Asien nicht mitmachen.

Für Nene war das kein Problem. Ihm gefiel der Auftritt der Schweizer, das Autogramm von Murat Yakin hält er bis heute in Ehren und sowohl die Nationalmannschaft als auch die Grasshoppers haben seither einen treuen Fan an der Mündung des Perflusses, der sich tapfer der britischen Fussball-Fangemeinde entgegenstellt.



Unterstützung aus Hongkong: Nene...



... und seine Freunde.

(Patrick Gunti für by the way communications)